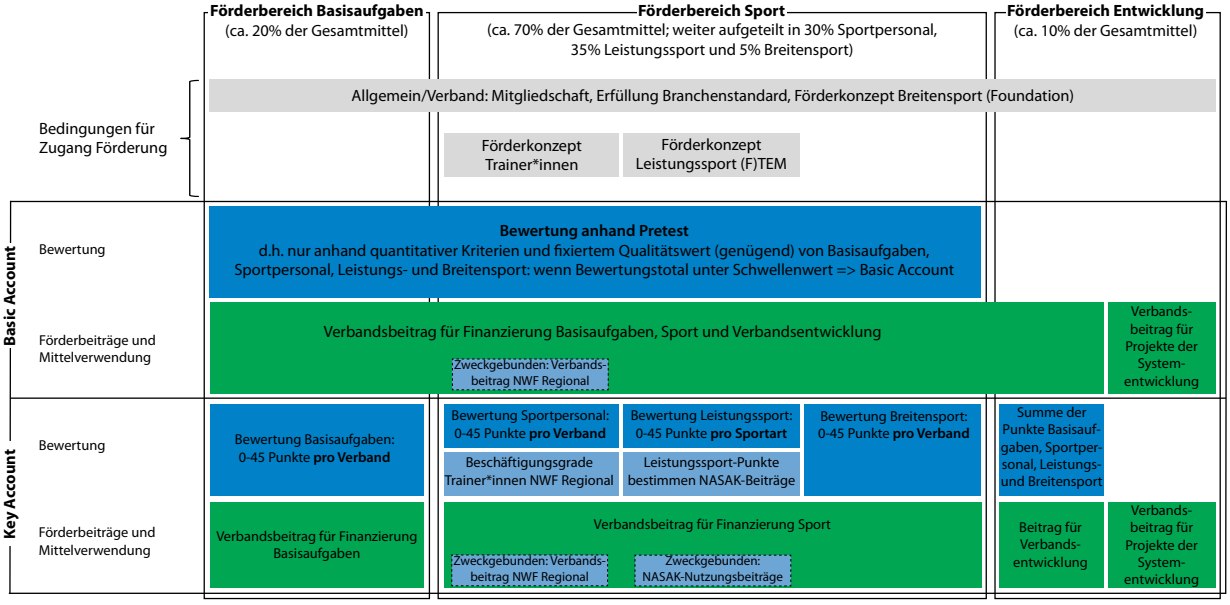


Quelle: Keystone-SDA

Verbandsförderung kurz erklärt

Das neue Verbandsfördermodell von Swiss Olympic setzt gezielt Anreize, wie die nationalen Sportverbände ihre Mittelzuteilung und -verwendung im Sinne einer umfassenden Verbandsförderung gestalten. Durch die hohe Freiheit in der Mittelverwendung können die Sportverbände verstärkt selbstbestimmt handeln und ihre Mittel ihren Bedürfnissen entsprechend einsetzen. Die Verbandsförderung ist in drei Förderbereiche aufgeteilt: Basisaufgaben, Sport sowie Entwicklung. Alle vier Jahre, jeweils im Anschluss an die Olympischen Sommerspiele, werden sämtliche nationalen Sportverbände bewertet. Anhand der Bewertung werden die Förderbeiträge der Verbände für den nächsten vierjährigen Leistungsvereinbarungszyklus bestimmt.



Basic Account und Key Account

Anhand eines vereinfachten und vorgelagerten Pretests, der nur die quantitativen Kriterien einbezieht, teilt Swiss Olympic die Verbände in zwei Account-Kategorien ein: Verbände mit einer Gesamtpunktzahl unterhalb des definierten Schwellenwerts werden als Basic Accounts eingestuft und erhalten einen Pauschalbetrag (allfällig ergänzt durch einen Beitrag NWF Regional sowie durch Projektgelder aus der Systementwicklung). Key Accounts, jene Verbände mit einer Punktzahl oberhalb des Schwellenwerts, durchlaufen nach dem Pretest eine Bewertung aller qualitativen Kriterien.

Die jeweiligen Förderbeiträge werden individuell berechnet und umfassen die Förderbeiträge Basisaufgaben, Sport, NWF Regional, NASAK-Nutzungsbeiträge sowie den Verbandsentwicklungsbeitrag und allfällige Projektgelder der Systementwicklung.

Bewertungsprozess

1. Prüfung der Erfüllung der Leistungssport-Förderberechtigung
2. Durchführung Pretest anhand quantitativer Bewertung
3. Einteilung der Verbände in Key Accounts und Basic Accounts
4. Erhebung und Bewertung der qualitativen Kriterien aller Key Accounts
5. Kommunikation der provisorischen Bewertung und Bandbreite des zukünftigen Förderbeitrages
6. Verabschiedung der Bewertung und Förderbeiträge
7. Mitteilung der definitiven Förderbeiträge für den zukünftigen Leistungsvereinbarungszyklus

Förderbereich Basisaufgaben

Dieser Bereich soll den Anreiz setzen, dass die Verbände ihre Mitgliederbasis stärken, stabile und professionelle Strukturen aufbauen und damit den Anforderungen einer modernen Sportorganisation gerecht werden.

Förderbereich Sport

Der Förderbereich Sport ist der grösste Teilbereich und wird weiter unterteilt in Sportpersonal, Leistungs- und Breitensport. Im Sportpersonal liegt der Anreiz auf der Professionalisierung von Schlüsselpersonen und Trainerinnen und Trainer. Im Leistungssport erzielen die jeweiligen Sportarten Punkte durch internationale Erfolge sowie eine qualitativ hochstehende Leistungssportförderung im Nachwuchs und in der Elite. Im Breitensport geht es um eine breite Mitgliederbasis, ein vielfältiges Sportangebot und eine hohe Qualität bei den Leitenden.

Förderbereich Entwicklung

Dieser Bereich unterscheidet sich in seiner Logik von den beiden anderen. Er basiert auf einem strategischen Entwicklungsportfolio, das die zentralen Themen, die für die Weiterentwicklung des Schweizer Sports von Bedeutung sind, definiert. Die Mittel im Förderbereich Entwicklung entsprechen rund 10 Prozent der Gesamtmittel und werden etwa hälftig aufgeteilt in Verbandsentwicklung, die spezifische Projekte einzelner Verbände unterstützt, und in Systementwicklung, die verbandsübergreifende und kooperative Vorhaben finanziert.

Bedingungen

Um Fördergelder zu erhalten, müssen die Verbände die allgemeinen Bedingungen (d.h. Mitgliedschaft, Branchenstandard und Förderkonzept Breitensport) erfüllen. Für den Zugang zu den Fördergeldern Sportpersonal muss ein Förderkonzept Trainer*innen vorhanden sein. Auf die Fördergelder Leistungssport wiederum haben nur diejenigen Sportarten Zugriff, die die Bedingungen zur Leistungssportförderberechtigung (Förderkonzept Leistungssport, Kaderaktivitäten gesteuert vom Verband sowie Mindestanforderungen bzgl. nationaler Verbreitung, Eigenmittel Leistungssport und Trainer*innenanstellung) erfüllen.

Bestimmung der Förderbeiträge

Basic-Accounts erhalten einen Pauschalbeitrag aufgrund des Pretests.

Key Accounts erhalten einen individuell berechneten Betrag. Die erzielten Punkte pro Bewertungsbereich werden zuerst kategorisiert (0 bis <3 Punkte, 3 bis <6 Punkte, …, 39 bis <42 Punkte, 42 bis <45 Punkte, 45 Punkte). Die in den Bewertungsbereichen generierten kategorisierten Punkte pro Verband werden relativ zu den von allen Verbänden gesamthaft erzielten Punkten sowie der zur Verfügung stehenden Geldern pro Bewertungsbereich in Beiträge umgerechnet.

Die Höhe des Beitrags Verbandsentwicklung aus dem Förderbereich Entwicklung wird pro Verband aufgrund der erzielten Punkte in den Förderbereichen Basisaufgaben und Sport definiert. Die Systementwicklungsbeiträge werden im Rahmen des Entwicklungsportfolios pro Projekt und Verband festgelegt.

Die NASAK-Nutzungsbeiträge werden anhand der erzielten Punkte in der Leistungssportbewertung bestimmt. Die Fördergelder der NWF Regional wiederum werden anhand der Beschäftigungsgrade der in den regionalen Trägerschaften angestellten Trainer*innen definiert.

Übergangsphase 2027-2028

Um den nationalen Sportverbänden eine hohe Planungssicherheit zu gewähren, hält Swiss Olympic die finanziellen Auswirkungen in der Übergangsphase gering. Die neuen Strukturen und Prozesse treten jedoch in Kraft und bringen spürbare Neuerungen. So ist bspw. die Verwendung der Beiträge, die die nationalen Sportverbände ab 2027 erhalten, nur noch an die Förderbereiche des neuen Modells gebunden. Die bisherigen „Töpfe“ werden aufgelöst.

Was hat sich verändert?

- Hohe Freiheit in der Mittelverwendung
- Starker Fokus auf das Personal
- Ethik- und Qualitätsaspekte in den Messgrössen und Bedingungen integriert
- Möglichkeiten zur Unterstützung der eigenen Entwicklungsziele
- Breites Kriterienset unter zusätzlichem Einbezug von Basisaufgaben und Breitensport

Weitere Informationen zur **Verbandsförderung ab 2027** sind auf der Website von Swiss Olympic zu finden.